



# Günther-Brandt-Preis 2016

## Programm und Segelanweisungen

<b>Klassen</b>	Kielboote, Jollenkreuzer, Jollen (Yardstick)	
<b>Wettfahrten</b>	Sonntag 26.6.2016; 1. Start 11:00 Uhr, fliegender Start zur zweiten Wettfahrt	
<b>Wettfahrtleiter</b>	Jonas Schmitt	
<b>Schiedsrichter</b>	Wolf Zins (Obmann) Weitere Schiedsrichter werden bei Bedarf benannt.	
<b>Start-/Zielrichter</b>	Monika Hein	
<b>Protokoll</b>	Heinz Wohlrab	
<b>Funktionsboote</b>	Swanti black swan	Start-/Zielschiff (Heinz Wohlrab) Bojenleger/Bojenprotokoll (Mirko Jarius)
<b>Wettfahrtbüro</b>	Gabriele Jaeger	So 8:30 bis 9:30
<b>Auswertung</b>	Ralf Tornow	
<b>Wettfahrtregeln</b>	<p>Die Wettfahrten werden nach den WR (neueste Ausgabe), den Ordnungsvorschriften des DSV, der Ausschreibung, den Berliner Segelanweisungen (neueste Ausgabe) und den Bestimmungen dieser Segelanweisungen gesegelt.</p> <p>In Änderung der Regel 44.1 WR ist nur eine Ein-Drehung-Strafe für Verstöße gegen die Wettfahrtregeln Teil 2 zu absolvieren. Regel 44.1 Unterpunkt (b) WR ist hiervon unberührt.</p> <p>In Änderung von Regel 26 WR ist das Ankündigungssignal nicht eine Klassenflagge sondern für die Startgruppe 1 der Zahlenwimpel 1 und für die Startgruppe 2 der Zahlenwimpel 2.</p> <p>Weitere Änderungen sind bis 90 min. vor dem ersten Start möglich und werden durch Aushang am schwarzen Brett im Eingangsbereich der SV 03 bekanntgegeben.</p>	
<b>Yardstickzahlen</b>	<p>Es gelten die Yardstickzahlen des DSV mit Ausnahme der Boote, für die die Yardstickkommission Unterhavel und Wannsee einen anderen Faktor bestimmt hat.</p> <p>Die Wettfahrtleitung legt am Wettfahrttag je nach Lage des Kurses und Hauptwindrichtung die Höhe der Vergütung für die Yachten, die in der DSV-Yardstickliste mit Spinnaker geführt werden, aber ohne Spinnaker melden, nach folgender Regelung fest:</p> <p>Kein Raum- und Vorwind-Kurs-Anteil: +0, wenig Raum- und Vorwind-Kurs-Anteil: +1, ausreichend Raum- und Vorwind-Kurs-Anteil: +2.</p>	

<b>Anmeldung</b>	Jede Yacht hat sich bis eine Minute vor dem ersten Ankündigungssignal durch Vorbeifahrt am Heck des Startschiffs mit Wind von Backbord unter Angabe der eigenen Segelnummer anzumelden.
<b>Wertung</b>	<p>Der Zieleinlauf der ersten Wettfahrt ist gleichzeitig fliegender Start zur zweiten Wettfahrt. Es wird bei diesem Zieleinlauf eine Zwischenzeit genommen, die gesegele Zeit der zweiten Wettfahrt ist die Zeit von dieser Zwischenzeit bis zum Zieleinlauf der zweiten Wettfahrt. Die aus der Gesamtzeit (Startzeit der ersten bis Zieleinlaufzeit der zweiten Wettfahrt) berechnete Platzierung wird für den Berliner Yardstick-Cup gewertet. Sollte die zweite Wettfahrt abgebrochen oder nicht gestartet werden, wird die Platzierung für den Berliner Yardstick-Cup nur aus der ersten Wettfahrt berechnet. Die aus den Einzelzeiten der beiden Wettfahrten berechneten Platzierungen ergeben zusammen nach dem Low-Point-System die Wertung des Brandt-Preises. In Abänderung der WR Anhang A8 entscheidet bei Punktgleichheit die berechnete Gesamtzeit. Es gibt keinen Streicher.</p> <p>Die Wettfahrtsleitung kann ab 13:30 Uhr die zweite Wettfahrt beenden; Boote, die dann noch auf der Bahn sind, werden in diesem Fall als DNF für die zweite Wettfahrt gewertet</p>
<b>Proteste</b>	Proteste sind im Regattabüro der SV 03 einzureichen. Die Protestfrist beträgt 60 Minuten nach Beendigung der Wettfahrten. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich zu vergewissern, ob er in einem Protest als Gegner oder Zeuge benannt ist. Die Protestverhandlungen finden im Clubhaus der SV 03 statt.
<b>Revier</b>	Wannsee und Große Breite
<b>Startgruppen</b>	Startgruppe 1: YS 103 oder kleiner                      Startgruppe 2: YS über 103 Die Ankündigungssignale für die Startgruppen werden im 10-Minuten-Abstand gegeben.
<b>Bahn</b>	<p>Die Bahnmarken 1 (Luvtonne) und 3 (Leetonne) sind Spierentonnen; sie tragen eine gelbe Flagge mit schwarzer Zahl 1 bzw. 3. Die mit 'feste 3' usw. bezeichneten Bahnmarken sind die festen Bahnmarken der Wannseebahn (siehe Karte). Die Bahnmarke W2 ist ein orangefarbener Würfel mit schwarzer Zahl 2; er wird in der Nähe der festen Bahnmarke 2 ausgelegt.</p> <p>Start – 1 – 3 – 1 – 3 – 1 – 3 (gleichzeitig Zwischenziel) – W2 – feste 4 – feste 5 – feste 3 – W2 – Ziel (in Luv von W2).</p> <p>Alle Bahnmarken sind an Backbord zu runden.</p> <p>Die grünen Fahrwassertonnen WA 1 und WA 3 (auf der Karte falsch als WA 2 bezeichnet) und die rote Fahrwassertonne WA 2 (auf der Karte falsch als WA 3 bezeichnet) westsüdwestlich von Schwanenwerder sind seewärts zu passieren. Die Nicht-Einhaltung dieser Vorschrift führt zum Protest.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass vor dem BYC eine Opti-Anfänger-Regatta stattfindet.</p>

## Bahnabkürzung

Die erste Wettfahrt kann von der Wettfahrtleitung jederzeit an jeder Bahnmarke durch Flagge S auf dem Zielschiff (und zwei kurze Schallsignale für das erste das Ziel passierende Boot) beendet werden. Danach geht es programmgemäß weiter mit der Tonne W2.

Abkürzung der zweiten Wettfahrt gem. WR 32.2a ist möglich (Ziel zwischen Boot der Wettfahrtleitung mit Blau über S und einer Bahnmarke).

Im Falle des vorzeitigen Abbruchs der zweiten Wettfahrt (z.B. wegen schlechter Wetterbedingungen) ist die Wettfahrtleitung berechtigt, die Durchgangszeit an einer beliebigen Bahnmarke als Zieldurchgangszeit zu werten.

## Revier-/Bahnkarte

